

Protokoll zur 2. Sitzung des „Arbeitskreis Jugend“ des TK Marburg vom 12.04.2011

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Ort: TSV Kirchhain

Anwesende:

Peter Zimmermann	-	Präsident Tennisbezirk Mittelhessen
Sebastian Metz	-	Tennisbezirk Mittelhessen und Referent
Philipp Kammerer	-	Kreisjugendwart
Patrick Voyé	-	TF Lohra
Elmar Meyer	-	TC Schwabendorf
Petra Rochow	-	TC Schwabendorf
Jörg Beck	-	TC Neustadt
Dagmar Beck	-	TC Neustadt
Martina Bachmann	-	TV Michelbach
Anja Bachmann	-	TV Michelbach
Kirsten Volland	-	TC Rauschenberg
Maren Hopf	-	Marburger TC
Conny Hopf	-	Marburger TC
Thomas Demuth	-	TV Wehrda
Kerstin Demuth	-	TV Wehrda
Peter Scherer	-	TC Wetter
Wolfgang Kundlatsch	-	TSV Kirchhain
Gudrun Pitton	-	TSV Kirchhain
Klaudia Maksa	-	TC Nieder Klein
Martin Patte	-	Cappeler TV
Detlef Messer	-	Cappeler TV

Philipp Kammerer begrüßt alle Anwesenden und dankt hierbei dem Präsidenten des Tennisbezirks Mittelhessen Herrn Peter Zimmermann für seine Anwesenheit. Eine kurze Vorstellungsrunde aller Teilnehmer folgt.

Referent für diesen Abend war Sebastian Metz (stellvertretender Präsident des Tennisbezirks Mittelhessen und Schultennisreferent), der uns das Thema Schultennis genauer vorstellte.

Präsentation zum Thema Schultennis

Notwendigkeit von (Grund-) Schultennis:

- Mitgliedergewinnung (über Kinder kann man auch die Eltern gewinnen)
- Schüler haben ein höheres Potenzial die Vereine zu verjüngen

- wichtige Altersgruppe (haben sich meistens noch nicht auf eine Sportart spezialisiert)
- direkter Zugang

Voraussetzungen:

- ggf. Kooperationsvertrag (Grundlage pädagogisches Konzept)
- Räumliche Gegebenheiten
- Schulstruktur (AG's, Nachmittagsunterricht etc.)
- Übungsleiter (muss wegen der Aufsichtspflicht über 18 Jahre sein)
- Kostenregulierung
- Kontaktaufnahme (Schulleiter direkt ansprechen und Konzept/ Idee vorlegen)

Konzeptbeispiel:

- Art: Tennis AG (abhängig vom Stundenplan usw.)
- Zielgruppe: 1. und 3. Klasse
- Ort: Turnhalle und/ oder Tennishalle /-platz
- Material: Schläger, Bälle, Netz oder auch Bank, Seil usw.
- Dauer: 1. Schuljahr
- Vereinstrainer sollte dies im Idealfall durchführen → allerdings hoher Kostenfaktor
- Kostenregulierung: 15 € pro Schulhalbjahr und Kind (Vorbereitung auf Kosten im Verein)

Zum vorgestellten Beispiel ist noch hinzuzufügen, dass die Gegebenheiten vor Ort zuvor genau geklärt und angeschaut werden müssen. Oftmals kann man nicht im eigenen Verein spielen, da die Entfernung von der Schule zu groß ist. Außerdem muss abgewogen werden, ob der Kostenfaktor in Relation zur Mitgliedergewinnung steht. Daher muss das Konzept gut durchdacht sein, allerdings wird man bei anderen Aktionen nie so viele Kinder auf einmal erreichen können wie in der Schule!

Im Vorfeld, nachdem die Schulleitung einverstanden ist, sollte man das Angebot vorstellen, zum Beispiel beim Schulfest oder beim Sporttag usw. Dabei kann man meist auch die Eltern der Kinder erreichen.

Wenn man für die Durchführung keinen Kooperationsvertrag abschließen will, kann man dies auch mit einem schriftlichen Elternbrief machen. Hier sollten alle Grundlagen festgehalten werden. Beim Elternbrief könnte zum Beispiel ein Anmeldeformular beigefügt sein, somit hat man schriftlich die Einwilligung der Eltern, ohne großen Aufwand.

Zur Unterrichtsgestaltung dient unter anderem die Form des Play and Stay (Infos: <http://www.htv-tennis.de/play-stay.php>) oder auch das 10 Stunden Programm des HTV's (siehe Anlage).

Zum Abschluss könnte man zum Beispiel eine Veranstaltung auf dem Vereinsgelände durchführen. Hierzu können auch die Eltern eingeladen werden oder man macht ein Eltern-Kind-Turnier. Die Eltern bekommen hierbei vormittags eine kurze Schnuppertrainingseinheit und anschließend können sie mit ihren Kindern zusammen spielen. Dadurch werden nicht nur die Kinder in den Verein integriert,

sondern auch die Eltern. Darüber hinaus muss versucht werden interessante Anreize für Eltern mit Kinder zu schaffen, zum Beispiel ist die Mitgliedschaft für Eltern umsonst (oder halber Mitgliedsbeitrag), deren Kinder in den Verein eintreten.

Offene Fragerunde:

Hier wurde viel über die Finanzierung diskutiert. Es wurden verschiedene Vorschläge genannt, wie Sponsoren zu suchen, aber auch eine Tafel aufzustellen. Für z.B. 25 € wird man auf dieser mit seinem Name verewigt. Das eingenommene Geld kommt der Jugendarbeit zu Gute (siehe Anlage).

Außerdem kam das Thema Cardio-Tennis zur Sprache. Hierbei handelt es sich um ein wirksames Work-out-Training (ähnlich einem Fitnessstudio), bei dem man dauerhaft in Bewegung ist und die Trainingseinheit musikalisch unterstützt wird. Neben der sportlichen Seite hat es auch eine große Wirkung auf Außenstehende. Daher kann Cardio-Tennis gut bei Veranstaltungen auf der Tennisanlage demonstriert werden. Mehr dazu in der nächsten Sitzung (siehe Anlage).

Der TK Marburg hat wie bereits bei der Jahreshauptversammlung angekündigt eine Tennis-Kleinfeldausstattung zugelegt. Diese beinhaltet neben 16 Schlägern, 2 Kleinfeldnetzten auch Bälle mit unterschiedlichem Innendruck und eignet sich optimal für Kinder im Anfängerbereich. Dieses Material kann bei Philipp Kammerer für Aktionen in der Schule oder bei Tennis-Erlebnis-Tagen etc. ausgeliehen werden. Bitte rechtzeitig vorher anmelden!

Am Sonntag 08. Mai 2011 veranstaltet der TK Gießen in der Tennishalle Alten-Buseck einen Tagesworkshop mit Richard Schönborn zum Thema „**Optimales Tennistraining**“. Hier werden Inhalte zum Thema modernes Tennis, Taktik, Erfolgreiche Trainingsgestaltung, Einbeziehung der Eltern usw. behandelt (Einladung und Programm als Anhang). Bitte rechtzeitig anmelden!

Ausblick:

Der nächste AK Jugend findet am Mittwoch, **18. Mai 2011 um 18:00 Uhr** auf der Anlage des TV Wehrda (Auf der Beute, MR – Wehrda) statt. An diesem Abend wird das Thema Schultennis praktisch vorgestellt. In den ersten 45 Minuten soll gezeigt werden, wie man eine Stunde für Schultennis gestalten könnte, anschließend wird gezeigt, was Cardio-Tennis bedeutet und wie es funktioniert. Daher bitte Sportkleidung mitbringen.

M. Hopf, 15.04.2011